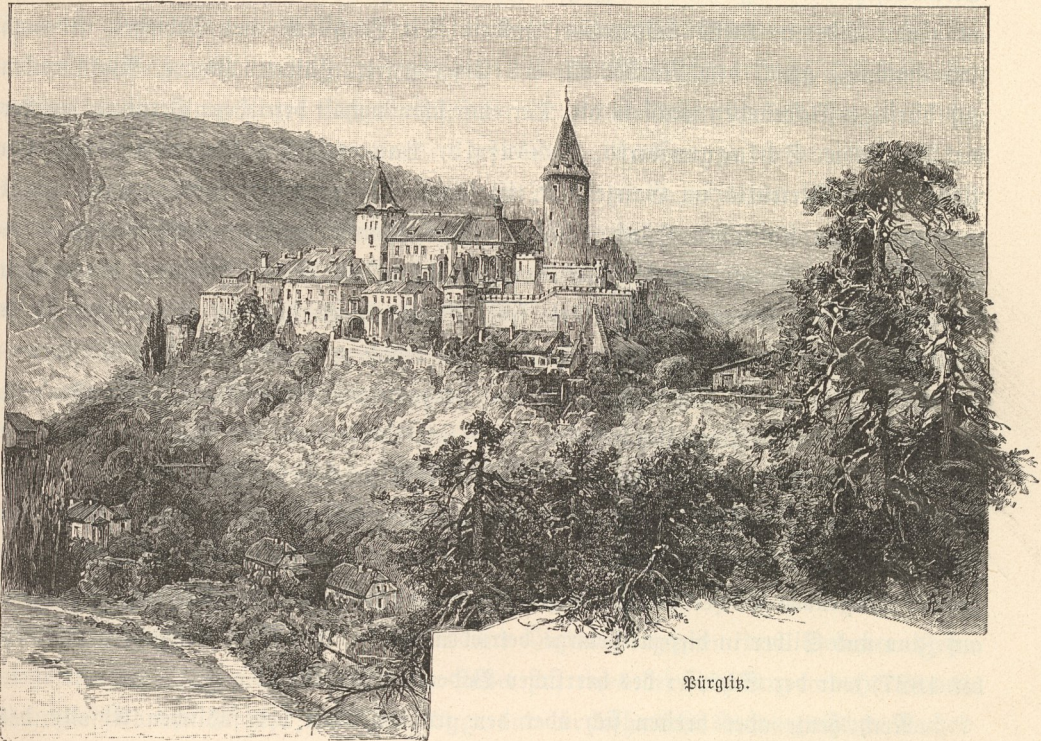


von Gebirgen, sie scheinen geradezu Gegenstücke der ihnen gegenüberliegenden Gebirge, des Erzgebirges und nördlichen Böhmerwaldes zu sein, nicht nur daß ihre steilen Abstürze gleich jenen durch zahlreiche Querthäler gefurcht sind, auch die höchsten Erhebungen, Krudum bei Schlaggenwald (835 Meter), Spizberg bei Schönfeld (825 Meter), Rnock bei Lauterbach (856 Meter), Judenhauberg (987 Meter) und Glasberg (978 Meter) bei Königswart erheben sich nahe dem nördlichen, beziehungsweise westlichen Rande. Übrigens geht aus den geologischen Verhältnissen dieses Gebirges hervor, daß



Pürglitz.

es sowohl mit dem Erzgebirge als auch mit dem Böhmerwalde ein Ganzes gebildet hat und nur durch den Eintritt von Grabensenkungen an seiner Nord- und Westseite aus dem Zusammenhang gelöst worden ist. Daß aber der vorherrschende Charakter der einer Hochebene ist, geht aus den Wasserscheideverhältnissen deutlich hervor. Außer durch viele kurze Querthäler wird der Nordrand durch drei lange Gründe eingekerbt. Das Zechenthal (Fluthbach) von Elbogen nach Schönfeld, das Lobsthal von Falkenau nach Lauterbach führend, erstrecken sich zwar nur bis auf die höchste Erhebung des Gebirges, das bei Karlsbad mündende Teplthal jedoch zieht sich dreißig Kilometer in fast genau nord-südlicher Richtung bis nach Tepl und verlegt sohin die Wasserscheide trotz des